

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 53

Sonnabend, den 7. Juli

Erscheint

Jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 300,00 Mark
monatlich bei der Expedition dieses Blattes
sowie bei allen Postanstalten.



1923

Einundfiebzigster Jahrgang.

Anserate

werden mit 500,00 M. die einpaltige Beitzelle oder deren Raum berechnet und bis Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

Ämtlicher Teil.

Verteilung der auf die Städte, Gemeinden und Gutsbezirke des Kreises für das Rechnungsjahr 1923 entfallenden Reichseinkommensteueranteile.

Nachdem die Unterverteilung der durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten der Kreis kommunalkasse hierseits für 1923 bisher überwiesenen Reichseinkommensteueranteile erfolgt ist, habe ich die Kreis kommunalkasse angewiesen, die auf die einzelnen Gemeinden pp. entfallenden Anteile an der Reichseinkommensteuer nunmehr zur Auszahlung zu bringen. Die auf die einzelnen Ortschaften entfallenden Beträge stellen sich wie folgt:

Städte: Belgard 6 865 564 Mark, Polzin 2 218 008 Mark.

Gemeinden: Altschlage 18 322 Mark, Arnhausen 7322 Mark, Battin 13 689 Mark, Boissin 83 138 Mark, Bolkow 5071 Mark, Bramstädt 13 154 Mark, Buchhorst 29 889 Mark, Bulgrin 31 849 Mark, Burzlaff 13 511 Mark, Buslar 21 659 Mark, Bugke 2754 Mark, Camisfow 4115 Mark, Cöternitz 98 788 Mark, Collag 24 673 Mark, Damen 7079 Mark, Darlow 92 599 Mark, Denzin 71 426 Mark, Döbel 9088 Mark, Gr. Dubberow 24 203 Mark, Jagertow 20 768 Mark, Kabelsberg 16 978 Mark, Klempin 56 716 Mark, Kowalk 64 411 Mark, Langen 20 898 Mark, Lasbed 11 972 Mark, Lutzig 2284 Mark, Lenzen 128 806 Mark, Miltülitz 39 074 Mark, Neulülitz 34 943 Mark, Lutzig 17 674 Mark, Muttrin 31 282 Mark, Nassin 15 228 Mark, Naxtow 4261 Mark, Gr. Pantnin 16 168 Mark, Kl. Pantnin 8003 Mark, Podewils 12 863 Mark, Gr. Poplow 20 039 Mark, Pumlow 19 586 Mark, Pustchow 105 008 Mark, Gr. Rambin 1409 Mark, Kl. Rambin 10 611 Mark, Narfin 6642 Mark, Nedel 15 157 Mark, Redlin 78 133 Mark, Reinfeld 11 389 Mark, Rezin 11 194 Mark, Ristow 35 640 Mark, Rühlshof 25 078 Mark, Roggow 92 016 Mark, Kostin 70 648 Mark, Sager 5330 Mark, Nitschankow 71 831 Mark, Neufankow 27 200 Mark, Seligsfelde 38 734 Mark, Siedtow 24 349 Mark, Silesen 57 866 Mark, Tichow 7792 Mark, Gr. Tichow 72 382 Mark, Vorbruch 23 506 Mark, Vorwerk 56 408 Mark, Warnin 12 782 Mark, Wusterbarth 10 141 Mark, Wuzow 21 190 Mark, Zadtow 23 652 Mark, Zarnesanz 12 733 Mark, Zietlow 8294 Mark, Ziezeness 89 894 Mark, Zuchen 14 094 Mark, Zwiernitz 6091 Mark, Hohenwardin-Brosland 3694 Mark.

Gutsbezirke: Akerhof 2851 Mark, Althütten 1831 Mark, Altschlage 12 377 Mark, Arnhausen 7549 Mark, Ballenberg 5686 Mark, Battin 2754 Mark, Bergen 8916 Mark, Bolkow 23 636 Mark, Bramstädt 4050 Mark, Bruken 7549 Mark, Bulgrin 5573 Mark, Burzlaff 16 605 Mark, Buslar 3143 Mark, Bugke 9153 Mark, Camisfow 26 487 Mark, Collag 9639 Mark, Neucollag 5395 Mark, Kl. Krössin 15 973 Mark, Damen 15 633 Mark, Damerow 41 359 Mark, Gr. Demsberg 8732 Mark, Kl. Demsberg 794 Mark, Dintuhlen 4358 Mark, Döbel 1588 Mark, Dornheide 599 Mark, Drenow 9169 Mark, Gr. Dubberow 22 113 Mark, Kl. Dubberow 8861 Mark, Ganzow 6836 Mark, Gauerlow 2997 Mark, Glözin 2641 Mark, Granzin 4228 Mark, Grüssow 16 994 Mark, Hagenhorst 19505 Mark, Gr. Hammerbach 648 Mark, Heide 7306 Mark, Jagertow 7501 Mark, Jeseritz 26 033 Mark, Kiechow 42 266 Mark, Klockow 5265 Mark, Krampe 745 Mark, Langen 22 437 Mark, Lantow 324 Mark, Lasbed 842 Mark, Lutzig 16 394 Mark, Lutzig 19 586 Mark, Mandelag A 4455 Mark, Mandelag B 5119 Mark, Muttrin 4941 Mark, Nassin 9947 Mark, Naxtow 23 603 Mark, Neuhof 1377 Mark, Passentin 9023 Mark, Podewils 49 766 Mark, Gr. Poplow 20 266 Mark, Kl. Poplow 4730 Mark, Quisbernow 20 120 Mark, Gr. Rambin 21 465 Mark, Kl. Rambin 3515 Mark, Narfin 12 053 Mark, Rauden 5346 Mark, Gr. Reichow 18 565 Mark, Kl. Reichow 7744 Mark, Reinfeld 43 610 Mark, Rezin A 8181 Mark, Rezin B 1847 Mark, Rigerow 5249 Mark, Rottow 6107 Mark, Sager 9947 Mark, Schinz 12 134 Mark, Schlennin 14 515 Mark, Schmenzin 39 982 Mark, Siedtow 4066 Mark, Standemin 23 296 Mark, Tichow 3402 Mark, Gr. Tichow 108 346 Mark, Wold. Tichow 10 449 Mark, Wiekow 7549 Mark, Gr. Woldekow 1993 Mark, Kl. Woldekow 3532 Mark, Gr. Warden 5318 Mark, Warnin 3224 Mark, Wusterbarth 3046 Mark, Wuzow 324 Mark, Zadtow 14 742 Mark, Zarnesanz 12 020 Mark, Zarnesanz 6658 Mark, Zietlow 18 630 Mark, Zuchen 2527 Mark, Zwiernitz 7387 Mark.

Soweit die in Betracht kommenden Städte, Gemeinden und Gutsbezirke mit einer Verrechnung des auf sie entfallenden Betrages auf Kreisabgaben nicht einverstanden sind, bitte ich die Kreis kommunalkasse hier von binnen 5 Tagen zu benachrichtigen; andernfalls wird diese die angeedeutete Verrechnung vornehmen.

An die Gemeinden:

Utsanskow, Arnhausen, Battin, Buchhorst, Bulgrin, Burzlaß, Buslar, Damen, Denzin, Döbel, Groß Dubberow, Gr. Parkain, Gr. Tychow, Gr. Ramin, Gr. Poplow, Jagertow, Nabeleberg, Al. Panknin, Al. Ramin, Kösternitz, Kowall, Lasbeck, Lenzen, Naffin, Nagtow, Neufanskow, Pumlow, Ristow, Röblshof, Roggow, Seligsfelde, Warnin, Wuzow, Zoblkow, Zarnetanz, Zuchen

und an die Gutsbezirke:

Ackerhof, Altschlage, Ballenberg, Battin, Bergen, Bramstädt, Bulgrin, Burzlaß, Buslar, Buzke, Damen, Drenow, Ganzow, Gauertow, Gr. Dubberow, Gr. Hammerbach, Gr. Popow, Gr. Ramin, Gr. Reichow, Gr. Tychow, Gr. Wolbekow, Gr. Warbin, Grüßow, Heide, Jagertow, Jezier, Kamiffow, Al. Dubberow, Al. Kröstin, Al. Poylow, Al. Ramin, Al. Reichow, Al. Wolbekow, Altkow, Arampe Pantow, Lasbeck, Mandelag S. Nagtow, Neuhoß Passentin, Quisbernow, Rizerow, Rott w. Schlanitz, Standmin, Ziezow, Warnin, Wusterbarth, Wuzow, Zarnetanz und Zuchen

gelangen die zuständigen Reichseinkommensteuereanteile einzuweisen nicht zur Auszahlung bezw. zur Berechnung, weil diese noch nicht den Nachweis erbracht haben, daß sie die fälligen Beiträge an die Landesschulkasse für die Rechnungsjahre 1920, 1921 und 1922 entrichtet haben. (Vergleiche hierzu meine Kreisblattverfügung vom 16. Februar d. J., Kreisblatt Nr. 14, Seite 92)

Belgard, den 29. Juni 1923.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses

Beiz. Erhöhung der Unterstützungen für Rentenempfänger aus der Invaliden- und Angestelltenversicherung.

Die Unterstützung an Rentenempfänger aus der Invaliden- und Angestelltenversicherung wird rückwirkend ab 1. Mai d. J. in Höhe gewährt, daß das Gesamtjahreseinkommen der Empfänger

von Invaliden- oder Altersrenten	960 000 Mark,
von Witwen- oder Witwerrenten	864 000 Mark,
von Waisenrenten	480 000 Mark

erreicht.
Ab 1. Juni d. J. wird die Unterstützung in der Höhe gewährt, daß das Gesamtjahreseinkommen der Empfänger

von Invaliden- oder Altersrenten	1 440 000 Mark,
von Witwen- oder Witwerrenten	1 296 000 Mark,
von Waisenrenten	720 000 Mark

erreicht.
Die Ueberweisung der Nachzahlungen für die Monate Mai und Juni sowie der Unterstützungen für den Monat Juli d. J. wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Ich ersuche die Herren Guts- und Gemeindevorsteher, in deren Bezirk Unterstützungsempfänger vorhanden sind, dieses ortsrätlich bekanntzugeben.

Belgard, den 4. Juli 1923.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Kreiswohlfahrtsamt.

Auf Grund des § 14 Abs. 2 des Gesetzes, betreffend Ausführung des Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetzes vom 28. Juni 1902 (G. S. S. 229) wird mit Ermächtigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs folgendes angeordnet:

Ziffer 1 a-g und Ziffer 4 und 7 der für die Stadt Leba und die ländlichen Bezirke des Regierungsbezirks mit Ausnahme von Stolpmünde erlassenen Gebührenordnung für die Schlachtvieh- und Fleischschau einschließlich der Trichinenschau vom 20. November 1919 erhalten folgende Änderung:

1. Für die ordentliche Viehschau:

Ziffer 1. Die Tierbesitzer haben zu entrichten:

a) Einhufer je Tier	9 000 M.,
dazu Fahrkosten wie bei der Ergänzungs-schau (vergl. Ziffer 7).	
b) Minder (ausschl. Rälber) je Tier	6 020 "
c) Schweine (einschl. Trichinenschau) je Tier	4 515 "
d) Schweine (ausschl. Trichinenschau) je Tier	3 465 "
e) Schweine (Trichinenschau allein) je Tier	2 260 "

f) sonstiges Kleinvieh (Rälber, Schafe, Ziegen) usw. je Tier	2 260 M.,
g) Ferkel, Finkel, Lämmer je Tier	1 500 "

Ziffer 4. Für Untersuchungen außerhalb des Wohnortes (wenn die Entfernung des Wohnortes vom Beschauorte mehr als 2 Kilometer beträgt) erhalten die Viehschauer neben den Gebühren eine Wegevergütung von 150 M. je Kilometer zu Lasten der Ergänzungsbeschaukasse.

Ziffer 7. Den ordentlichen Viehschauern sind bei Vertretungen von benachbarten Viehschauern oder Trichinen-schauern außerhalb des eigenen Beschaubezirks Wege-gebühren bis zur Höhe von 150 M. je Kilometer zu bewilligen. Dabei kann ohne Berücksichtigung bleiben, ob Landweg oder Eisenbahn benützt wurde, mit der Einschränkung, daß bei Benutzung der Eisenbahn nur die Landwegentfernung in Rechnung gestellt werden darf, wenn letztere die kürzere ist.

II Für die Ergänzungsbeschau wird der Normal-gebührensatz (Abs. 1 a. a. D.) auf 9000 M. erhöht und das Fahrgebl. (Abs. 2 a. a. D.) auf die den Kreisveterärzten nach den jeweiligen Bestimmungen zustehenden Sätze festgesetzt.

Die unter Ziffer II 1e und 2 der Bekanntmachung vom 26. Mai 1923 (Amtsblatt S. 139) festgesetzten Gebüh- ren von 50 M. bezw. 250 M. je Kilometer werden auf 75 M. bezw. 400 M. je Kilometer erhöht.

Im übrigen bleibt es bei meiner Bekanntmachung vom 20. November 1919 — abgedruckt im Amtsblatt Stück 48 S. 221 ff. — und den dazu ergangenen Ergänzungsbestimmungen.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Ver- öffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Der Regierungspräsident.

In Vertretung: gez. Berthold.

Veröffentlicht.

Belgard, den 30. Juni 1923.

Der Landrat.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Betrifft Tollwut.

Zum Schutze gegen die Tollwut wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt S. 519) mit Genehmigung (Ermächti- gung des Herrn Regierungspräsidenten folgendes be- stimmt:

Bei einem Hunde des Oberinspektors Hamann in Jezier ist durch das Institut für Infektionskrankheiten Robert Koch in Berlin Tollwut festgestellt worden. Alle in den Ortschaften Jezier, Langen, Nebel, Zuchen, Seligsfelde, Reinfeld, Rizerow, Ziegeness, Altschlage, Damerow, Heide, Arnhausen, Röblshof, Battin, Gr. und Al. Ramin, Zwirnitz, Ballenberg, Volkow, Lasbeck, Wusterbarth, Quisbernow, Rezin, Bassentin, Granzin, Luzig, Neuluzig, Buslar, Gr. und Al. Demberg, Polzin, Hohenwardin-Brosland, Gr. Warbin, Alt und Neufanskow und Vorbruch mit den dazu gehörigen Abhauen ein- schließlich der Gemarkungen vorhandenen Hunde sind für die Zeit bis 5. Oktober d. J. festzulegen (anzuketten oder einzusperrn). Meine Viehseuchenpolizeiliche An- ordnung, veröffentlicht im Belgard-Polziner Kreisblatt vom 25. April 1923, Nr. 32, tritt für die obengenannten Ortschaften hiermit sofort in Kraft.

Belgard, den 4. Juli 1923.

Der Landrat.

Personliches.

Der Amtsvorsteher des Amtsbezirks Gr. Ramin, Herr Rittergutsbesitzer Hoffmann in Al. Ramin, ist für die Zeit vom einschließlich 6. bis 13. Juli d. J. aus seinem Amtsbezirk abwesend.

Die Amtsvorstehergeschäfte übernimmt während seiner Abwesenheit der Amtsvorsteher-Stellvertreter, Herr Ritter- gutsbesitzer Hofmann in Battin.

Belgard, den 6. Juli 1923.

Der Landrat.

des Eigentümers Paul Küster zu Jagertow zum Stellvertreter des Bezirks Collatz ist vom Herrn den 2. Juli 1923.

Der Landrat.

zugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung 1923, abgedruckt im Kreisblatt Nr. 42, erfuche Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises um Zeichnung der Angaben über vorhandene Storch-

den 3. Juli 1923.

Der Landrat.

l. J. v. 20. 6. 1923 — Sta. 644, III, betr. nach Art. 91 des Vertrages von Versailles.

erachte Zweifelsfrage, ob eine rechtzeitig ein- stlich: Optionserklärung gem. Art. 91 Abs. 3 ertrages von Versailles (RGBl. 1919 S. 687) rksam ist, weil ihre Unterschrift nicht ent- orschrift im § 4 der Optionsordn. v. 3. 12. S. 1491) (vgl. Erl. v. 6. 12. 1921 — IV c 5851: 96) beglaubigt war, wird hiermit mit dem ht, daß die Unterschriftsbeglaubigung nach Abs- nst, also nach dem 10. 1. 1922, nicht nachge- rf.

den 29. Juni 1923.

Der Landrat.

Verzeichnis Ortspreise der Sachbezüge.

Nr 43 des Kreisblatts für 1923 veröffent- lichte Ortspreise der Sachbezüge werden auf Grund der Reichsberufungsordnung und des gestelltenversicherungsgeetzes mit Wirkung v. 1. 1. 1923 wie folgt neu festgesetzt:

weibliche Hausangestellte, Lehrlinge, Lehr- hen und sonstige gering bezahlte weibliche issträfte (z. B. Mäde) täglich 7 200 M., ntl. 216 000 M., jährlich 2 592 000 M., männliche Hausangestellte, Knechte, männ- und weiblich: Gewerbehelfen und Per- , die der Angestelltenversicherung unter- nehen, täglich 10 640 M., monatlich 320 000 M., jährlich 3 840 000 M.,

c) für Angestellte höherer Ordnung (z. B. Ärzte, Apotheker, Hauslehrer, Hausdamen, Geschäftsführer, Werkmeister, Gutsinspektoren: täglich 13 280 M., monatlich 400 000 M., jährlich 4 800 000 M.

Die tägliche freie Station wird im einzelnen wie folgt berechnet:

	zu a	zu b	zu c
	M.	M.	M.
freie Wohnung mit Be-			
heizung u. Beleuchtung	1 200	1 600	2 000
Frühkaffee	560	800	1 040
Frühstück	640	800	1 040
Mittagsessen	2 400	4 000	4 960
Wesper	640	800	1 040
Abendbrot	1 760	2 640	3 200
	7 200	10 640	13 280

II. Wert der Natural- und Sachbezüge bei Deputat- empfängern auf dem platten Lande:

A. Freie Wohnung für Angestellte

täglich	16 M.
monatlich	480 M.
jährlich	5 760 M.

Für sonstige Deputatempfänger

täglich	10 M.
monatlich	300 M.
jährlich	3 600 M.

B. Freie Feuerung:

für Steinkohlen pro Zentner	16 000 M.
" Briketts pro Zentner	8 000 M.
" 1000 Stück Brethorf	9 600 M.
" 1000 Stück Stedjorf	7 200 M.
" 1 rm Hartholz	60 000 M.
" 1 rm Weichholz	40 000 M.
" 1 Fahre Strauch	4 000 M.

Freies Kartoffelland, gedüngt und gepflügt, bei mittlerem Boden jährlich	162 000 M.
dasselbe ungedüngt jährlich	112 000 M.
Freies Acker- und Gartenland der Morgen ungepflügt und ungedüngt, jährlich	56 000 M.
Freie Kuhweide (Sommerweide)	1 080 000 M.
" Stärkehaltung 320 000 W. in dem Jahre, in dem sie gehalten wird	280 000 M.
oder jährliche Ablösung (1/4)	80 000 M.
" Schaf- und Ziegenhaltung je	180 000 M.
1000 Stück	8 000 M.
Weizen pro Zentner	141 000 M.
Roggen " "	115 000 M.
Hafer " "	97 000 M.
Gerste " "	105 000 M.
Kartoffeln pro Zentner	30 000 M.
Erbsen pro Zentner	116 000 M.
1 Kleid	120 000 M.
1 Schürze	60 000 M.
1 Pfund Wolle	30 000 M.
1 Meter Leinwand	20 000 M.
1 Meterschaf ohne Fell	120 000 M.
1 Schlachtschwein pro Zentner Lebendgewicht	580 000 M.
1 freies Ferkel	80 000 M.
1 Liter Vollmilch	1 080 M.
1 Liter Wagemilch	440 M.
Heu pro Zentner	40 000 M.
Stroh pro Zentner	30 000 M.
D. Schnittrast täglich	9600 M.

E. Jahreswert der gesamten Sachbezüge:

- eines Tagelöhners oder Deputanten sowie eines Gutshandwerkers (Schmied, Stellmacher, Gärtner usw.) 5 656 000 M.
- eines ersten Hofgängers 1 650 000 M.
- eines zweiten Hofgängers 2 550 000 M.

Obige Werte sind bei Errechnung des Jahresarbeitsverdienstes dem Harlohn hinzuzurechnen

Nach obigen Festsetzungen ist bis auf Weiteres für die obenbenannten Personengruppen sowohl bei der Invaliden- als auch bei der Angestelltenversicherung die höchste Lohnklasse mit dem höchsten Beitrage maßgebend und zwar bei der Invalidenversicherung Lohnklasse 13 mit einem Wochenbeitrage von 320 M. und bei der Angestelltenversicherung der Monatsbeitrag von 4840 M.

Die Ortsvorstände ersuche ich um schleunige weitere Bekanntmachung.

Belgard, den 3. Juli 1923

Der Vorsitzende des Versicherungsamts.

Rehböcke

Rot- und Damwild, mit Abschuss-
Schwarzwild und Geflügel
attest,

auf zu höchsten Tagespreisen

Paul Otto Gromoll,

Großhandelsverkaufsstelle für Wild u. Geflügel v. 1. 8. 22 ab
Telephon 203

Sie sparen Geld!
Fahrradgummi!

Lassen Sie sich
gratis
Preisliste senden.

Franz Laufher,
Silbesheim 9

Manometer-
Reparaturen

führt seit 30 Jahren aus

A. E. Sckell, Stettin.

Totles Zahnweh

stillt Dr. Butlebs' destill. Zahntropfen. Zu haben b. **Gebr. Breidenbach, Drogerie.**

Messina-Apfelsinen

empfehl. **Bernh. Maas.**

Zitronen

empfehl. **Bernh. Maas**

Kein Husten mehr!

Dr. Butlebs' echter Fenchelhonig wirkt Wunder. Zu haben bei **Gebr. Breidenbach, Drogerie**

Redaktion, Druck und Verlag Gustav Klomp Nachf., Belgard.

